

54/153-154

Costé, l'on voit la Capitulation du Milanéz alterée, laquelle avoit toujours subsisté depuis Le Commencement de l'alliance avec P h [i] l i p p e s II.^e [gemeint im Jahre 1588]. N'a t'on pas tous les sujets raisonnables de se plaindre Contre un etourdy qui trouble le bon ordre de l'Etat tranquile de la suisse. Jl n'y a pas un homme de bon sens qui puisse proteger un homme a qui L'ambition donne des sentiments si prejudiciables a sa patrie et a tous le Corps Helvetique, et il n'est pas a douter que les Esprits des anciens et Peres des Cantons examineront bien Les Consequences et feront sagement Connoistre a M.^{rs} de fribourg le tort que cela leur fera s'ils laissent un semblable attentat jmpuny."

- 1) Anspielung auf das Stanserverkommnis von 1481. Interessant ist das gleichzeitige Nennen von Freiburg, Solothurn und Basel; denn während erstere 1481 in den eidg. Bund eintraten, war dies für Basel erst 1501 der Fall. Vermutlich ist die Erklärung für die Lucs Gleichsetzung darin zu suchen, dass alle drei Orte die besagten Werbungen für Holland begünstigten.

In franz. Sprache - AH 54, 376-377 - Blatt 377^V leer

154

1653 Juni 19./9., Bremgarten, abends um 4 Uhr

A

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] AN DEN GENERAL [DER ZUERCHER IM BAUERNKRIEG, HANS KONRAD] WERDMUELLER

"Heüt umb 11 Uhren, da Jch widerumb [von den Verhandlungen in Sachen Bauernkrieg] anheimbsch worden, hab Jch den H. Sekhëlmeister [von Schwyz, Johann Franz] R e d i n g, als abgesandten [von Schwyz], alhie in Bremgarten ange-troffen, welcher uff empfangnen bericht, dass Jch wegen der Freyen Empterschen Unglegenheiten zue Jhr Gn. bereiset, die Verrichtung zue vernemmen von Oberkheits [gemeint der reg. Orte] wegen schon gesterigen tags alhero verordnet worden, demme Jch Eben Jhro Gn. milt undt gnädigen Endtschluss wegen gedachter Freyen Emptern eröffnet, Namblich dass einmahl die gefangne bis zue Ruckhzüchung Jhrer Armee zue Bremgarten verbleiben mögen, mit Zuethuen etlicher Kriegs Räthen von orthen, von völligem Abzug eindtweders zue angeregtem Bremgarten oder Melligen erörteren, undt darzwischennt uff solche abredt hin, wegen uberzugs bis dahin verschonen weltindt, welches ... H. Sekhelmeister Reding in Namen siner H. undt Oberen [Landammann und Landrat von Schwyz] mit sonderen freüden uff undt über sich genommen, solches bestermassen anzuerilemen,

sich morgens anderer Orthen bey etlichen Empteren zue berichten auch nit wyll underlassen.

Mon Pere [B e a t II. Zurlauben] me Commande derechef de Vous faire ses tres humbles baisemains, et est de mesme patiment que feres que Vous pourriez Vous adiouster avec Mons. [Sebastian Peregrin] Z w e y e r quelques uns des officier de Schwitz et Zug qui sont desia [à] Bremgarten, et ainsi sans preiudice des Cantons devais prevaloir de Grüt [=coût?] de la guerre ...

P.S. Jch hab gestern H. Oberst Zweyer vor Meinem verreisen uss Zoffingen [wo damals die Friedensverhandlungen stattfanden] dessen auch berichtet."

Kopie, von Landschreiber-Substitut Johann Sebastian Riser
AH 54, 378-379 - Blatt 378^V und 379^R leer

155

1681 Juni 29.

A

ERKLAERUNG¹ DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON AEGERI, DIE BUENDNISSE
MIT DEN FREMDEN MAECHTEN HALTEN ZU WOLLEN

"An Einer Gmeindt Egeri ist mit einhelliger stim erkänth, dass Man sonderbar gegen allen und Jeden verpünthen fürsten [im spez. L u d w i g XIV. von Frankreich gemeint] bey allthen pünthnussen und Verthträgen gentslich sein und Verbleiben wolle, die declarationes sambt dem [span.] reduction Instrument sollen gegen Jeden verpünthen fürsten uffgehebt thod und ab sein.

Mit mehrerem von mundt refferiert, dass wan ein oder der ander inskünfftig ein oder anderen Fürsten über die alte Pündtnussen usen zu gehen rathen wurde, solle krefftigstermassen abgestrafft werden.²

Niclaus [III.] J t t e n, Schreiber der Gmeind Egeri"

1) vgl. AH 34/123

2) Dieser letzte Abschnitt stammt von anderer Hand.

Original[?] - AH 54, 380-381 - Blatt 380^V und 381^R leer